



FENSTERTECHNIK – SYSTEMMAPPE

Einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren aus  
Kunststoff nach EN 1627-1630 RC 3

Vorsprung mit System



# Systemmappe

## Einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff

Montagebeschreibung der konstruktionsrelevanten Details für einbruchhemmende RC 3 Fenster

Lizenzierte Herstellung von Fenster und Fenstertüren aus Kunststoff auf Basis der  
DIN EN 1627 : 2021-11 „Türen, Fenster, Vorhangfassaden,  
Gitterelemente und Abschlüsse – Einbruchhemmung - Anforderungen und Klassifizierung Deutsche  
Fassung EN 1627:2011“ in der Widerstandsklasse RC 3.

Lizenzgeber:

Gretsch-Unitas GmbH  
Baubeschläge  
Johann-Maus-Straße 3  
D-71254 Ditzingen

Prüfnachweise und inhaltliche sowie fachliche Begleitung für die Normenkonformität durch:



GmbH & Co. Prüfzentrum für Bauelemente KG, Stephanskirchen

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. VORWORT .....</b>	<b>7</b>
1.1. Einbruchhemmende Kunststofffenster nach EN 1627-1630:2021 RC 3.....	7
<b>2. NUTZUNGSVEREINBARUNG .....</b>	<b>9</b>
2.1 Nutzungsvereinbarung allgemein.....	9
<b>3. EINFÜHRUNG IN DIE SYSTEMMAPPE .....</b>	<b>10</b>
3.1 Einbruchhemmende Kunststofffenster .....	10
3.2 Schwerpunkt.....	10
3.3 Baukastensystem .....	10
3.4 Zweck der Systembeschreibung .....	10
3.5 Gültigkeit der Systembeschreibung.....	10
<b>4. KONSTRUKTIONSVARIANTEN KUNSTSTOFF .....</b>	<b>11</b>
4.1 Allgemeine Hinweise .....	11
<b>4.2 Verarbeitungsweise der Profilsystemgeber .....</b>	<b>11</b>
4.3 Profilsysteme .....	12
4.4 Oberfläche .....	12
4.5 Armierung .....	12
4.6 Rahmenverbindung .....	12
4.7 Rahmenverbindung Pfosten / Riegel.....	12
4.8 Verbreiterung .....	13
4.9 Aufdoppelungen und Anschlussprofile .....	13
4.10 Einsatzprofile .....	14
4.11 Koppelungen .....	14
4.12 Stulpgeometrie und Befestigung .....	15

4.13	Öffnungsarten und Fenstersysteme .....	16
4.14	Festverglasung .....	16
4.15	Festverglasung mit fix verschraubtem Flügel.....	17
4.16	Drehflügel .....	18
4.17	Dreh-Kippflügel, Kippdreh-Flügel .....	18
4.18	Zweiflügelige Fenster mit Pfosten .....	19
4.19	Zweiflügelige Fenster mit Stulp .....	19
4.20	Beispiele zu Fenster und Fenstertürkonstruktionen mit Pfosten, Riegel und Stulp Kombinationen .....	20
4.21	Fensterkombinationen .....	21
4.22	Kunststoff-Metall Konstruktionen.....	22
4.23	Flügelabmessungen UNI-JET .....	23
4.24	Anwendungsdiagramme.....	23
<b>5.</b>	<b>BESCHLAGDEFINITION .....</b>	<b>24</b>
5.1	Allgemeine Hinweise Beschlagdefinition .....	24
5.2	Beschlagauswahl - Bandseite UNI-JET .....	24
5.3	Beschlagübersicht UNI-JET .....	24
5.4	Drehgriffe.....	31
5.5	Drehgriff Montage.....	31
5.6	Aufbohrschutz UNI-JET .....	31
5.7	Geprüfte Drehgriffe nach EN 13126-3.....	31
5.8	Schutzmaßnahmen Stulpflügel .....	33
5.9	Verschraubung .....	34
5.10	Verschraubung der flügelseitigen UNI-JET Beschlagteile .....	35
5.11	Verschraubung der Beschlagteile zum Stulp .....	36
5.12	Verschraubung der blendrahmenseitigen UNI-JET Beschlagteile .....	37
5.13	Systemabhängige UNI-JET Schließplatten .....	38
5.14	UNI-JET Getriebe mit Dornmaß 25 GV - 50 GV .....	39

5.15	UNI-JET Scherenstulp Kipp-Dreh (Tilt First) .....	39
5.16	Elektronische Verschlussüberwachung .....	40
5.17	Zusatzschere UNI-JET .....	42
<b>6.</b>	<b>BESCHLAGÜBERSICHT .....</b>	<b>43</b>
6.1.	Allgemeine Hinweise Bestellkatalog Kunststoff Beschlagübersicht .....	43
<b>7.</b>	<b>ANFORDERUNGEN AN VERGLASUNG UND GLASEINBAU .....</b>	<b>44</b>
7.1.	Allgemeine Hinweise an Verglasung und Glaseinbau .....	44
7.2.	Verglasungshinweise für die Widerstandsklasse RC 3 .....	44
7.3.	Glasqualität nach EN 1627-1630 RC 3 .....	44
7.4.	Glaseinbau Kunststofffenster nach EN 1627-1630 RC 3 .....	44
7.5.	Glaskombinationen .....	45
<b>7.6.</b>	<b>Glshalteleisten .....</b>	<b>45</b>
7.7.	Glasmontage und Glasanbindung mit Glaskantenverklebung .....	46
<b>7.8.</b>	<b>Zugelassene Klebstoffe für die Glasmontage .....</b>	<b>47</b>
<b>8.</b>	<b>FENSTERMONTAGE .....</b>	<b>48</b>
8.1	Allgemeine Hinweise Fenstermontage .....	48
8.2	Fenstermontage .....	49
8.3	Anforderungen an das Mauerwerk .....	50
8.4	Abstand der Befestigungspunkte .....	52
8.5	Befestigungsabstände Festverglasung .....	53
8.6	Befestigungsabstände Drehflügel .....	53
8.7	Befestigungsabstände Dreh-Kippfensterflügel .....	54
8.8	Befestigungsabstände 2-flügeliges Fenster mit Pfosten .....	54
8.9	Befestigungsabstände 2-flügeliges Fenster mit Stulp .....	55
8.10	Befestigungsabstände Kombinationen .....	55
8.11	Befestigungssystematik .....	56

8.12	GU-Montageschraube .....	56
8.13	Mehrschalige Außenwände .....	57
8.14	Lastabtragende Laschen, Winkel und Konsolen .....	58
8.15	Zusätzliche Maßnahmen Maueranschluss .....	59
8.16	Montageanleitung nach EN 1627-1630 RC 3 Kunststofffenster .....	60
8.17	Montagebescheinigung .....	61
<b>9.</b>	<b>PROFILALTERNATIVEN .....</b>	<b>62</b>
9.1.	Profilalternativen allgemein .....	62
9.2.	Geprüfte und zugelassene Profilserien .....	62
9.3.	Profilserien Profine .....	63
9.4.	Profilserien Rehau .....	82
9.5.	Profilserien VEKA .....	98
<b>10.</b>	<b>URHEBERHINWEISE / HERAUSGEBER .....</b>	<b>108</b>

# 1. Vorwort

## 1.1. Einbruchhemmende Kunststofffenster nach EN 1627-1630:2021 RC 3

Es gibt viele Gründe, warum das Thema Einbruchhemmung im Branchenmittelpunkt steht. Ein Wohnungseinbruch belastet die Opfer oftmals stark. Daher ist die Umsetzung des mechanischen Einbruchschutzes besonders wichtig um die Einbrecher scheitern zu lassen. Mittlerweile misslingen über 48 Prozent der Einbrüche durch Sicherungseinrichtungen. Jeder gescheiterte Wohnungseinbruch verhindert, dass persönliche Gegenstände und Vermögenswerte entwendet werden. Insbesondere reduziert dieser aber die psychische Belastung der Betroffenen.

Im Bereich der Einfamilienhäuser erfolgt der Einbruch überwiegend durch das Fenster oder die Fenstertüre, da diese im Vergleich zur Haupteingangstüre meist deutlich schlechter abgesichert sind.

Der „Gelegenheitstäter“ versucht in kürzester Zeit, unter Vermeidung von Lärm, in das Objekt einzudringen. Gelingt ihm dies nicht, da eine Einbruchhemmung vorliegt, lässt der Täter meist nach wenigen Minuten, vom Objekt ab.

Kunststofffenster, die Einbrechern zu schaffen machen, werden anhand bestimmter Kriterien in Widerstandsklassen gemäß DIN EN 1627-1630 eingestuft.

Wichtig ist der Einfluss der einzelnen Komponenten auf das Verhalten des gesamten Fensters.

Mit verschiedenen Maßnahmen lassen sich Kunststofffenster so herstellen, dass die Einbruchhemmung, einem Standardfenster deutlich überlegen ist.

Die Konstruktionsmerkmale betreffen im Wesentlichen:

- die Befestigung der Beschläge und den Verriegelungsabstand
- die geeigneten Profilsysteme
- die Konstruktion des Kunststofffensters
- die Verglasung und Glasanbindung

Gretsch-Unitas GmbH Baubeschläge, gab eine Prüfserie über einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren nach DIN EN 1627-1630 im PFB Rosenheim in Auftrag und hat diese nach der Widerstandsklasse RC 3 erfolgreich getestet.

Damit kann Gretsch-Unitas seinen Kunststofffenster Produzenten eine weitere Widerstandsklasse für einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren anbieten.

Mit der vorliegenden Systembeschreibung „Einbruchhemmende Fenster, Fenstertüren aus Kunststoff“ nach EN 1627-1630 sowie einer Kenntnisvermittlung, ist der Verarbeiter berechtigt und in der Position:

- Selbst einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren nach EN 1627 RC 3 selbst zu produzieren.
- PfB geprüfte Fenster und Fenstertüren zu verkaufen
- Direkt auf die Prüfzeugnisse zurückzugreifen
- Kosten zu sparen, da nicht selbst geprüft werden muss
- Wertschöpfung durch Eigenproduktion der Bauelemente zu erzielen
- Schnelle Angebotsabgabe

In diesem Systemordner wird die Sicherheitsstufe EN 1627 RC 3 beschrieben.

Der Verarbeiter kann sein RC 3 Kunststofffenster, nach den in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Vorgaben herstellen. Mit diesem Baukastensystem bietet Gretschi-Unitas GmbH Baubeschläge dem Verarbeiter die Möglichkeit, ein RC 3 Fenster- und Montagesysteme anzubieten.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Herstellung einbruchhemmender Bauteile einer besonderen hohen Verarbeitungsgenauigkeit und Fachwissen aller Beteiligten bedarf.

Zur Sicherung der Qualität kann auf freiwilliger Basis eine Zertifizierung durch eine nach DIN EN ISO/IEC 17065 akkreditierte Zertifizierungsstelle erfolgen. Im Rahmen der kriminalpolizeilichen Beratung werden nur diese, von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle zertifizierten Produkte empfohlen.

Wir wünschen Ihrem Unternehmen sowie Ihrem Mitarbeiterteam bei der Herstellung sowie dem Verkauf von einbruchhemmenden Bauelementen viel Erfolg und hoffen, dass Ihnen die vorliegende Systemmappe eine wertvolle Hilfe leistet.

Ihr Gretschi-Unitas Baubeschläge Team

## 2. Nutzungsvereinbarung

### 2.1 Nutzungsvereinbarung allgemein

Werden GU Prüfnachweise Fensterherstellern oder Systempartner zur Verfügung gestellt, so können die Nachweise ausschließlich informativ verwendet werden.

Werden GU Prüfnachweise jedoch zur Deklaration von Leistungseigenschaften durch GU Kunden und Partner genutzt, beispielsweise um diese RC3 Einbruchhemmung zu dokumentieren, so muss die Nutzung des GU Prüfnachweises schriftlich erteilt werden.

Die Bauprodukteverordnung (BauPVO Art. 36 Abs. 1 Buchst. C) sieht vor, dass der Hersteller unter den dort genannten Bedingungen die von einem anderen Hersteller gewonnenen Prüfergebnisse für die Erstellung der Leistungserklärung erst dann verwenden darf, wenn er die Genehmigung des betreffenden Herstellers eingeholt hat.

Diese Genehmigung wird durch den GU Vertrag „über die Nutzung von Prüfergebnissen zu Bauteilen“ oder einem anderweitigen GU Lizenzvertrag geregelt.

Durch den Vertrag wird dem Kunde oder Systempartner die Erlaubnis der Nutzung rechtssicher erteilt so dass er nicht befürchten muss, dass er dadurch eine Falschdeklaration begeht.

## 3. Einführung in die Systemmappe

### 3.1 Einbruchhemmende Kunststofffenster

Als Basis der vorliegenden Systembeschreibung, dient eine Systemprüfung mit Kunststofffenstern, durch die Gretschi-Unitas GmbH Baubeschläge, in Zusammenarbeit mit dem PFB Rosenheim. Der Systemordner beinhaltet eine Systembeschreibung über einbruchhemmende Fenster aus Kunststoff nach EN 1627 Widerstandsklasse RC 3.

### 3.2 Schwerpunkt

Inhalt ist die Systembeschreibung der Widerstandsklasse RC 3 nach EN 1627. Bei einer höheren Einbruchgefährdung sind Bauteile der Klasse RC 3 in Betracht zu ziehen. Diese Widerstandsklasse bietet deutlich besseren Schutz, insbesondere gegen professionelle Täter. Der Täter versucht mit Schraubendrehern, einem Kuhfuß sowie mit einfachem Bohrwerkzeug das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen.

### 3.3 Baukastensystem

Die vorliegende Systembeschreibung bietet dem Verarbeiter alle notwendigen Details, damit ein fachgerechter und prüfungskonformer Nachbau von einbruchhemmenden Bauelementen möglich ist. Es bindet kein starres Fenstersystem welches kopiert werden muss, sondern ermöglicht dem Verarbeiter, anhand vielfältiger prüfungskonformer Möglichkeiten, sein für ihn am besten geeignetes Fenster System zu finden.

### 3.4 Zweck der Systembeschreibung

Die Systembeschreibung soll dem Fensterhersteller die für einbruchhemmende Fenster aus Kunststoff notwendigen Details vermitteln und aufzeigen. Diese Details sind zwingend einzuhalten, da diese Grundvoraussetzung und Ausgangspunkt zum Erreichen der Einbruchhemmung sind

### 3.5 Gültigkeit der Systembeschreibung

Die in der Lizenzvereinbarung genannten Prüfberichte in Verbindung mit der Systembeschreibung bleiben uneingeschränkt solange gültig, solange die zugrunde liegenden relevanten Normen oder Normenbestandteile der EN 1627-1630:2021 Gültigkeit haben